ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
September 2012_20

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Hamburg, Berlin, Köln und München | Interview_Der Olympia-Zahnarzt aus München | Kleine Löcher gefüllt_19. Benefiz-Golfturnier der BLZK | Einladung zur Autorenlesung_Zahn um Zahn – Gibt es den perfekten Mord?

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,/ Kürzt die öde Zeit,/
Und er schützt uns durch Vereine,/ Vor der Einsamkeit.“ (Joachim Ringelnatz)

(Quelle: © Peter Atkins - Fotolia.com)

B4993D, 58. Jahrgang, 17.09.12

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolg per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Hamburg, Berlin, Köln und München

Verbindet man die Städte mit einer Linie, so wird das Netz über Deutschland enger. Gemeinsam ist diesen Städten, dass in allen die Landgerichte über Groupon-Werbung im ärztlichen und zahnärztlichen Bereich entscheiden mussten. In allen vier Fällen war die Entscheidung eindeutig.

So hat das Landgericht Hamburg am 12.01.2012, Az.: 327 O 443/11 ebenso wie das Landgericht Köln (Urteil vom 08.05.2012 – 33 O 553/11), das LG Berlin (Urt. v. 28.06.2012, Az. 52 O 231/11 – Berufung anhängig) genauso wie das Landgericht München (Urteil vom 18.07.12 – Az: 37 O 28484/11 – Berufung anhängig) ein Urteil gefällt, das diese Art von Werbung für berufsordnungswidrig und damit wettbewerbswidrig erklärt.

Bei der Münchner Entscheidung stützte sich das Gericht nur auf einen Teil der vom ZBV beauftragten Rechtsvertretung vorgetragenen Verstöße ab und betonte ausdrücklich, dass diese beiden genannten Verstöße bereits hinreichend seien. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um einen Verstoß gegen §§ 3 und 4, Nr. 11 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) in Verbindung mit dem § 21 Absatz 1 der Berufsordnung für Zahnärzte (BOZ).

Aus diesen Bestimmungen geht hervor, dass dem Zahnarzt sachliche Informationen über seine Berufstätigkeit erlaubt, aber anpreisende, irreführende, herabsetzende, vergleichende und gar marktschreierische Werbung verboten sind. Dies stellt weder einen Eingriff in das Grundrecht auf Berufsfreiheit noch in den Schutzbereich der Meinungsfreiheit dar, da diese Einschränkung nach BGH-Rechtsprechung vernünftigen Zwecken des Gemeinwohls dient und auch dem Gebot der Verhältnismäßigkeit genügt.

So weit, so gut. Nun könnte man meinen, dass diese Spitzfindigkeiten im Werbeauftritt eines Zahnarztes doch nicht so gravierend sind, als dass man die Gerichte bis in die höchsten Instanzen bemühen müsste. Spinnt man aber diese Gedanken weiter fort, so schält sich schnell der Kern dieser Auseinandersetzung heraus, und der ist in meinen Augen sehr wichtig, wenn nicht sogar von grundsätzlicher Bedeutung. Was viele Kollegen fühlen und eine große Anzahl Patienten beobachten, klingt in trockenem Juristendeutsch einer im Jahre 2004 ergangenen Entscheidung des Bundesgerichtshofs so (Zitat): [...] dies bedeutet, das sich die ärztliche Berufsausübung nicht an ökonomischen Erfolgskriterien, sondern an medizinischen Notwendigkeiten orientieren soll. Das Verbot berufswidriger Werbung beugt damit einer gesundheitspolitisch unerwünschten Kommerzialisierung des Arztberufes vor und schützt das Rechtsgut der Gesundheit der Bevölkerung (BGH, GRUR 2004 164 – Arztwerbung im Internet) (Zitatende).

So hoffe ich, dass auch in der nächsten Instanz die Entscheidung dem (zahn-) ärztlichen Ethos gerecht wird und nicht einer billigen Marktliberalisierung durch falsche Weichenstellung das Wort redet.

Ihr Eckart Heidenreich

Inhalt

Editorial 03
Der Olympia-Zahnarzt aus München 04
Kleine Löcher füllen
19. Benefiz-Golfturnier der BLZK 06
„Zahn um Zahn –
Gibt es den perfekten Mord?“ 08
Prof. Schliephake zum
Mitglied der Nationalen Akademie der
Wissenschaften berufen 08
GOZ, GOÄ, EBM –
bei den Gebührenordnungen
brennt es 09
Mitteilung der BKK Bertelsmann_
Ausweitung des Leistungskataloges zum
Abbau von Überschüssen geplant 10
Zulassungssperre für neun bislang
nicht beplante Arztgruppen 10
Wichtige Informationen zum Schuljahr
2012/13 – An alle Ausbilder 12
Montagsfortbildung 13
ZBV München Fortbildung 2012 14
Termine 18
Impressum 19
Notfalldienste der Zahnärzte 20
Aktuelle Seminarangebote
des ZBV Oberbayern 21
Stellenangebote 23
Stellengesuche 26
Verschiedenes 26

Der Olympia-Zahnarzt aus München

EIN INTERVIEW MIT DR. MICHAEL GLEAU

Die olympische Flamme in London ist erloschen. Die Athleten sind längst heimgekehrt, mit ihnen auch der Münchner Zahnarzt und Standespolitiker Dr. Michael Gleau, der die Sportler im Deutschen Haus in London zahnärztlich betreut und behandelt hat. Im Gespräch mit dem Zahnärztlichen Anzeiger schildert Dr. Gleau seine olympischen Erlebnisse.

Faradjli: Herr Dr. Gleau, wie sind Sie als niedergelassener Zahnarzt in das Ärzte-Team der deutschen Olympia-Mannschaft gekommen?

Gleau: Das war schlichtweg Zufall. Die Praxis hat der Implantathersteller BEGO gesponsert. Als ich aus einem anderen Grund mit der Firma telefonierte, habe ich erfahren, dass eine Kollegin ausgefallen ist. Die Mitarbeiterin von BEGO fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, kurzfristig einzuspringen. Eine solche Chance lässt man sich doch nicht entgehen! Ich habe also sofort zugesagt.

Faradjli: Wie oft waren Sie dort im Einsatz?

Gleau: Ich war drei Tage eingeteilt. Vom Eröffnungstag, der ein Freitag war, bis Sonntag. Unser Dienst war eine Rufbereitschaft. Wenn sich ein Sportler eine Zahnverletzung zuziehen sollte, waren wir gefordert. Das ist während meines Einsatzes tatsächlich einmal passiert. Ein abgebrochener Frontzahn musste überkront werden. Interessant war aber auch der Fall einer jungen Athletin, die Implantat getragenen Zahnersatz hatte. Der Grund war ein Unfall, bei dem sie sich mehrere Zähne ausgeschlagen hat. Dieser Zahnersatz hatte sich gelockert. Wir haben ihn fixiert und das Mädel hat doch tatsächlich einen Tag später Gold geholt. Ich ärgere mich noch jetzt, dass ich mir kein Autogramm geben ließ.

Faradjli: Hatten Sie auch die Gelegenheit, manchen Wettkampf live zu erleben?

Gleau: Ja, einen. Wir haben Karten für ein Beach-Volleyball im Horse-Guards-Stadion bekommen. Dieses mobile Stadion lag genau zwischen Buckingham-Palace und Big Ben. Ich finde es großartig, wie die Engländer es hinbekommen haben, dass die Spiele mitten in der Stadt stattfinden konnten. Das war eine ganz besondere Atmosphäre.

Faradjli: Wie gut waren die Behandlungsräumlichkeiten ausgestattet?

Gleau: Ganz ausgezeichnet. Ich würde sogar sagen, besser als manche Praxis in Deutschland. BEGO hat sich das eine Stange Geld kosten lassen. Aber die Praxis sollte ja auch ein Aushängeschild für den zahnärztlichen Berufsstand sein. Dieses Ziel haben wir erreicht. Das Medieninteresse an der Praxis war enorm. Ich alleine habe fünf Interviews gegeben. Auch die Kollegen waren fleissig. Insgesamt war das eindeutig ein Imagegewinn für uns Zahnärzte.

Faradjli: Verfügte jedes teilnehmende Land über ein eigenes Ärzte-Zentrum?

Gleau: Soweit ich weiß, hat jede Mannschaft eigene Ärzte und Physiotherapeuten dabei. Eine eigene zahnärztliche Betreuung ist dagegen schon etwas Besonderes. Das war nur aufgrund des Engagements der Sponsoren möglich. Den Deutschen Olympischen Sportbund hat

dieser Service ja keinen Cent gekostet. Es gab zwar auch im Olympischen Dorf englische Zahnärzte, aber es ist einfach angenehmer, wenn ein Zahnarzt die eigene Sprache spricht. Das haben unsere Athleten sehr geschätzt.

Faradjli: Zum Anfassen nah waren nicht nur die Medaillen, Sie hatten auch eine Begegnung mit dem Bundespräsidenten Joachim Gauck...

Gleau: Das war natürlich eine Riesenüberraschung und ein unvergessliches Erlebnis. Der Bundespräsident hat dem Deutschen Haus am Samstag einen Besuch abgestattet und aß mit den Sponsoren und Funktionären zu Abend. Am Rande dieses Abendessens hatte ich die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch mit ihm. Das hat mich aufgrund meiner Biographie sehr bewegt. Ich komme ja selbst aus der ehemaligen DDR und war ein Jahr in Stasi-Haft. Deshalb bewundere ich Joachim Gauck und seine Arbeit schon seit vielen Jahren. Auch darüber konnten wir kurz sprechen. Ich muss sagen, er ist wirklich ein toller Mensch mit einer beeindruckenden Ausstrahlung.

Faradjli: Sind Sie selbst sportlich aktiv?

Gleau: (*Lacht*) Nachdem mit diesem Interview auch ein Foto erscheint, kann ich nicht schwindeln. Ich habe den Sport in den letzten Jahren ziemlich vernachlässigt, fange aber jetzt mit 61 Jahren wieder an, mich ein bisschen körperlich zu betätigen. Ich gehe Schwimmen und hab mir einen Crosstrainer gekauft. Es ist schon unglaublich, wie schnell man dadurch ein paar Pfunde verliert und sich einfach besser fühlt. Die alten Römer hatten schon Recht: Mens sana in corpore sano! Das habe ich in London hautnah erlebt. Die meisten Sportler sind tolle Typen und haben auch intellektuell was auf dem Kasten.

Faradjli: Danke für das Gespräch!

Das Gespräch wurde im Rahmen einer Tagung bei Garmisch-Partenkirchen geführt.

Dr. Michael Gleau (re.) mit Redakteur Dr. Sascha Faradjli vor den Olympischen Ringen

Kleine Löcher füllen

19. BENEFIZ-GOLFTURNIER DER BLZK

Ein voller Erfolg war das 19. Benefiz-Golfturnier der BLZK im Golfclub Erding-Grünbach. Der Erlös kam wieder der Rudolf Pichlmayr-Stiftung zugute. BLZK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz konnte dem Vertreter der Stiftung, Prof. Dr. Otto Mehls, einen Scheck über knapp 6.000 Euro in Aussicht stellen.

Im Füllen von Löchern haben Zahnärzte bekanntlich Übung. Ob es ihnen auch auf dem Golfplatz gelingt, den kleinen weißen Ball erfolgreich einzulochen, wollten 41 Teilnehmer im Rahmen der Charity-Veranstaltung wissen. Am Ende siegte der Lokalmatador Dr. Karl Haushofer, Markt-Schwaben, und unterbrach damit eine längere Siegesserie von Dr. Dr. Peter Balogh, München.

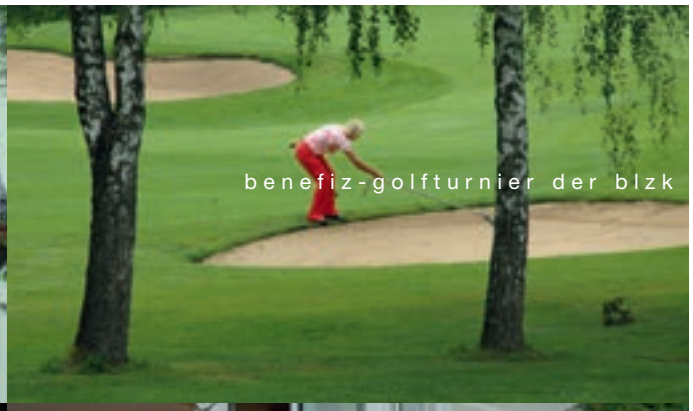
Die 1993 ins Leben gerufene Sportveranstaltung ist Teil des sozialen Engagements der Bayerischen Landeszahnärztekammer für hilfsbedürftige Menschen. Zwischenzeitlich hat sie auch in anderen Kammerbezirken Nachahmer gefunden. Unterstützt hatten die Veranstaltung wieder zahlreiche Sponsoren aus der Finanz-, Versicherungs-, Dental- und Verlagsbranche. Beeindruckt vom sozialen Engagement der Teilnehmer zeigte sich in seiner Rede der „bekennende Nicht-Golfer“ Prof. Dr. Christoph Benz: „Ohne Ihr Kommen könnten wir das Turnier nicht durchführen. Wir wissen es zu schätzen, dass Sie zum Teil eine weite Anreise auf sich genommen haben, um für den guten Zweck an den Start zu gehen.“ Auch Prof. Dr. Otto Mehls, Nephrologe aus Heidelberg und Vertreter der Rudolf Pichlmayr-Stiftung, der beste Grüße und den Dank des Stiftungsvorsitzenden Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel überbrachte, war vom Engagement der Teilnehmer bewegt.

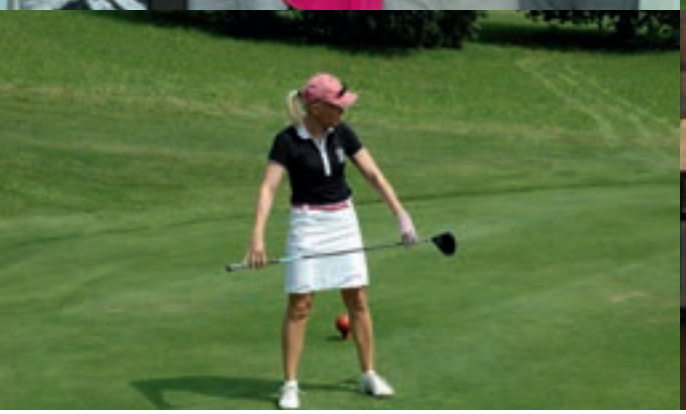
Schicksale vom Ederhof

Untermalt von eindrucksvollen Bildern, berichtete er von der Arbeit der Stiftung, insbesondere vom „Ederhof“, einem in Europa einzigartigen Rehabilitationszentrum für Menschen nach einer Organtransplantation. Untergebracht ist das modernst ausgestattete Rehazentrum in einem historischen Bauernhof in Osttirol. Mehls schilderte Schicksale von Menschen, denen die Stiftung geholfen hat und überzeugte alle vom Sinn, für das Projekt zu spenden.

Golfclubmanager Thomas Drechsler freute sich über die Rückkehr der Golfer nach Erding und würdigte dieses „Back to the roots“ bei der Siegerehrung, die er zusammen mit Organisatorin Ulrike Nover und unterstützt von BLZK-Mitarbeiterin Anna-Lena Daffner vornahm. Unter den 41 Teilnehmern konnten neben vielen Stammspielern auch einige neue Golfer begrüßt werden. Dr. Tina Litsch, Ottobrunn gewann bei ihrer „Premiere“ den Sonderpreis „Longest Drive“der Damen mit einem 203 Meter weiten Abschlag. Mit 75 Zentimeter am nächsten an die Fahne schlug der Münchner Zahnarzt Dr. Jörg Stannius, der mit diesem Sonderpreis dafür entschädigt wurde, dass er auf dem ersten Teil der Runde unter seinen Möglichkeiten blieb. Er gehört zu den Teilnehmern der ersten Stunde.

Das vom Gastronomie-Team um Joanna Woyna-Ulbricht kredenzte Abendessen kam bei allen Gästen gut an. Für die musikalische Begleitung sorgte wiederum Dr. Frederic Hollay (Keyboard), der morgens noch den Golfschläger geschwungen hatte, zusammen mit Sohn Christopher Hollay an der Gitarre und Tamas Rosenberg am Schlagzeug. Die Tombola mit über 100 gestifteten Preisen war ein weiteres Highlight und wurde nur noch getoppt von der Versteigerung zweier VIP-Karten für die Allianz-Arena. Diese waren nach dem großen Erfolg des Vorjahres erneut vom Hauptsponsor, der Donner & Reuschel-





Bank, gespendet worden. Bankdirektor Peter Prasser überreichte Dr. Franz Beck, Feldafing, der das höchste Gebot abgegeben hatte, die Karten. Eine Premiere war die Versteigerung für Kammerpräsident Benz, der sich zum ersten Mal in seinem Leben als Auktionator betätigte und diese Aufgabe bestens meisterte. Das schönste Lob, das die Organisatoren nach einem langen Tag hörten, war: „Wer einmal mitgemacht hat, bleibt dabei."

Jubiläum im nächsten Jahr

Im kommenden Jahr feiert die BLZK das 20-jährige Turnierjubiläum. Auf den Geburtstag dürfen schon heute alle gespannt sein ...

Ulrike Nover
Leiterin Fachbereich Prophylaxe, Patientenberatung, Soziales Engagement der BLZK

Dank an die Sponsoren
Apotheker- und Ärztebank, Arabella Sheraton Hotel München, BLZK, Brasseler, Colthene Whaledent, DKV, eazf, Foto Sessner, Hentzen-Golfpreise, Ivoclar-Vivadent, Meier Dental, Pluradent, Oemus Verlag, Quintessenz Verlag.

Seite_6
oben links: Stilleben mit Golfkart bei kurzem Regenschauer
oben rechts: Fairway to heaven: Dr. Kalteis und Dr. Sipeer-Cameron
unten links: So ein netter Springbrunnen und doch eine böse Ball-Falle
unten rechts: Das schlagkräftige A-Team vom ZBV-München

Seite_7
oben links: Schüsselfertig: Die Sieger des Turniers mit ihren Trophäen
oben rechts: Bunker-Buster – Fr. Dr. Eschwe beim Sandeln
unten links: Gewichtheben? Nein, eine Spielerin nimmt Maß
unten rechts: BLZK-Präsident Prof. Benz (re.) und Fr. Nover bei der Schecküberreichung an den Repräsentanten der Rudolf Pichlmayr Stiftung- diese erhält auch in diesem Jahr wieder den eingespielten Reinerlös von knapp 6.000 Euro.

SIEGER DER VIER KLASSEN

Brutto:	Dr. Karl Haushofer (Hcp 8,7), GC Erding-Grünbach
Klasse A:	Hcp bis 16,4 1. Netto: Manfred Hänke (Hcp 15,9), Golfrange Brunnthal 2. Netto: Franz Bachmayr (Hcp 4,8), GC Schloss Guttenburg
Klasse B:	Hcp 16,5 bis 23,4 1. Netto: Dr. Doris Koppelhuber (Hcp 22,0), GC Ebersberg 2. Netto: Dr. Martin Kalteis (Hcp 17,2), GC Berchtesgadener Land
Klasse C:	Hcp 23,5 bis 34,4: 1. Netto: Dr. Rupert Neuner (Hcp 26,9), GC Pfaffing 2. Netto: Dr. Tina Litsch (Hcp 24,0), GC Harthausen
Klasse D:	Hcp 34,5 bis 54 1. Netto: Dr. Dorothea Schmidt (Hcp 36,0), Robinson Golfclub Ampflwang 2. Netto: Dr. Lydia Wichnalek (Hcp 37), Golfanlage Weiherhof
	Longest Drive der Herren: Dr. Karl Haushofer Longest Drive der Damen: Dr. Tina Litsch Nearest to the pin: Dr. Jörg Stannius

EINLADUNG ZUR AUTORENLESUNG

Zahn um Zahn – Gibt es den perfekten Mord?

mit Kriminaloberrat a.D. Josef Wilfling

→ Mittwoch, 17. Oktober 2012, 18.00 Uhr
Zahnärztehaus München, Fallstraße 34, 81369 München

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen Sie heute zu einer etwas anderen Fortbildungsveranstaltung einladen.

Zähne spielen in der Rechtsmedizin eine wichtige Rolle. Auch im Zeitalter der DNA-Analyse liefern Gebissschemata oft entscheidende Erkenntnisse bei der Identifizierung von Leichen. Auch Bisswunden sind Verletzungen, mit denen Rechtsmediziner oft konfrontiert werden.

Einer der bekanntesten Ermittler in Mordfällen ist Josef Wilfling, der viele Jahre die Mordkommission der Münchner Kriminalpolizei geleitet hat. Er klärte den Sedlmayr- und den Moshammer-Mord auf, schnappte Serientäter und verhörte Hunderte Kriminelle.

Nach seiner Pensionierung hat Wilfling zwei Bücher über seine Arbeit bei der Kripo geschrieben. Mit seinen Geschichten lässt er die Leser tief in die Abgründe der menschlichen Seele blicken. Er berichtet von spektakulären, oft geradezu unglaublichen Verbrechen. Dabei leuchtet er auch faszinierende Tathintergründe aus und erklärt, warum immer zuerst der Ehemann verdächtigt wird.

Es ist uns gelungen, Herrn Wilfling für eine Lesung im Zahnärztehaus München zu gewinnen. Wir würden uns freuen, Sie bei dieser spannenden Veranstaltung begrüßen zu können.

Der Eintritt ist kostenlos. Es darf aber für den Verein „Münchner Blaulicht - Polizeiverein für Prävention und Bürgerbegegnungen“ gespendet werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Dr. Ursula Frenzel
Vorsitzende der
KZVB-Bezirksstelle München

ZA Paulus Nowak
Stv. Vorsitzender der
KZVB-Bezirksstelle München

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender des
ZBV München

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende des
ZBV München

Prof. Schliephake zum-Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften berufen

Aus den Händen
von Leopoldina-Präsident Prof. Jörg Hacker
erhält Prof. Schliephake seine
Mitgliedsurkunde
Foto: Leopoldina/ M. Scholz

→ Ehrenvolle Berufung für den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Henning Schliephake (52): Der Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Georg-August Universität in Göttingen wurde zum Mitglied der Leopoldina ernannt, der ersten Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands und ältesten, ununterbrochen existierenden naturwissenschaftlich-medizinischen Akademie der Welt. Prof. Schliephake erhielt seine Mitgliedsurkunde in Halle a.d. Saale, dem heutigen Sitz der Leopoldina, aus Händen des Akademie-Präsidenten Prof. Jörg Hacker.

Die Sacri Romani Imperii Academia Caesareo-Leopoldina Naturae Curiosorum, kurz: Leopoldina, wurde von vier Ärzten am 1. Januar 1652 in Schweinfurt gegründet und im August 1677 von Kaiser Leopold I. offiziell bestätigt. Mit der ab

GOZ, GOÄ, EBM – bei den Gebührenordnungen brennt es

→ Die Angelegenheit taugt mittlerweile durchaus als Aufmacher für die Titelseiten deutscher Renommier-Blätter: Der Streit um den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) könnte flächendeckend streikähnliche Aktionen der Vertragsärzte auslösen. Aber auch bei anderen Gebührenordnungen der medizinischen Versorgung brennt es. Neuster Fall von heute: Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) hält die „Gebührenordnung für Zahnärzte" (GOZ) für verfassungswidrig.

Wie der Vizepräsident der BLZK, Christian Berger, am Mittag im Presseclub München am Marienplatz in der bayerischen Landeshauptstadt erklärte, will der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) deshalb vor das Verfassungsgericht ziehen. Wesentliche Grundlage der Aktion ist ein umfängliches Gutachten („Staatliches Gebührenrecht für Zahnärzte als Verfassungsproblem"), das Prof. Dr. Helge Sodan, Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Sozialrecht der FU Berlin, im Auftrag der Kammer erstellt hat.

Das 100-Seiten-Papier wurde heute in München offiziell Journalisten vorgestellt. Zentraler Vorwurf des Staatsrechtlers Sodan: Der Bund habe als Verordnungsgeber im November 2011 in einer entsprechenden Novelle zur GOZ Handlungsvorgaben aus dem Zahnheilkunde-Gesetz (ZHG) schlichtweg ignoriert. Paragraph 15 der ZHG normiere ganz klar, dass bei der Festsetzung zahnärztlicher Entgelte nur den berechtigten Interessen der Zahnärzte und der Patienten Rechnung zu tragen sei.

In der GOZ-Novelle würden aber ganz offen auch die Interessen der staatlichen Beihilfestellen und der Privaten Krankenversicherung (PKV) bei der Kalkulation der Gebührentaxe herangezogen. Dafür gebe es keine Rechtsgrundlage. Problematisch sei beispielsweise auch, dass die GOZ neu in 63 von Sodan herangezogenen Gebührenpositionen bei einem Regelsteigerungssatz von 2,3 unter die entsprechende Vergütungshöhe des Bewertungsmaßstabes zahnärztlicher Leistungen (BEMA), also des Honorar-Regelwerks für die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV), falle.

Nach Angaben von Kammervize Christian Berger hat die Vollversammlung der BLZK den Auftrag zum Sodan-Gutachten gegeben. Geklagt wird aber von einem freien Verband, dem BDIZ EDI, dessen Präsident allerdings der Kammervize ist. Auf änd-Nachfrage konnte sich Berger durchaus vorstellen, als Kammer ebenfalls nach Karlsruhe zu gehen. Prof. Sodan bremste allerdings: Das Bundesverfassungsgericht werde die Kammer nicht als Kläger akzeptieren, da bei ihr keine Grundrechte verletzt werden könnten. Sodan schlug als Alternative Zivilrechts- oder Verwaltungsrechtsklagen einzelner Kammermitglieder vor, die im besten Fall auch noch reine Privatärzte sein sollten.

In München wurde auch immer wieder darauf verwiesen, dass die GOZ und die GÖÄ („Gebührenordnung für Ärzte") eng verwoben seien. In weiten Teilen der GOZ wird auf entsprechende Passagen in der privatärztlichen Gebührenordnung für Ärzte hingewiesen. Die GOZ-Novelle gilt, zumindest was den allgemeinen Teil angeht, für viele als Blaupausche für die angekündigte GOÄ-Novelle. Das könnte aber lediglich für Historiker von Belang sein.

Wie unlängst bekannt wurde, ist im Ende August in Köln ein dreitägiger Versuch gescheitert, zwischen der PKV und der Bundesärztekammer (BÄK) zu einem Rahmenabkommen über die GÖÄ zu gelangen. Laut Deutschem Ärzteblatt erklärte Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Chef des BÄK-Ausschusses „Gebührenordnung": „Die Positionen liegen zurzeit so weit auseinander, dass weitere Verhandlungen in nächster Zeit keinen Sinn machen."

Der Direktor des PKV-Verbandes, Dr. Volker Leienbach, sah das auf einer Veranstaltung der Freien Ärzteschaft (FÄ) in Münster (der änd berichtete) zwar etwas anders und sprach davon, es sollte einen „zweiten Aufschlag" geben. Insgesamt sind die Streitpunkte aber so zentral (Stichworte: Öffnungsklausel, Pauschal-Absenkung aller Privatrechnungen), dass in dieser Legislaturperiode wohl nicht mehr mit einem konsentierten GÖÄ-Konzept gerechnet werden kann.

BÄK-Chef Prof. Frank Ulrich Montgomery hatte gehofft, dies bis 2013 auf die Beine stellen zu können. Dann hätte es nach der nächsten Bundestagswahl zumindest eine Chance gegeben, auf dieser Basis zu einer zeitgemäßen GOÄ zu kommen.

Quelle: ZÄND vom 5.9.2012

1670 und auch heute noch erscheinenden „Miscellanea Curiosa Medico-physica Academiae Naturae Curiosorum" ist die Leopoldina auch Herausgeberin der ersten naturwissenschaftlich-medizinischen Zeitschrift der Welt. Die Akademie steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Pressekontakt
DGZMK
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Markus Brakel, Pressesprecher
Liesegangstr. 17 a
40211 Düsseldorf
Tel.: 0211-7183-601
Fax: 0211-7183-582
Markus.Brakel@ish.de
www.dgzmk.de

Mitteilung der BKK Bertelsmann

Ausweitung des Leistungskataloges zum Abbau von Überschüssen geplant

→ Gütersloh, 12.07.2012
Angesichts der guten Finanzen der Bertelsmann BKK mit einem Überschuss von 4,2 Mio. Euro in 2011 und einer anhaltend guten Situation in 2012 haben Versicherten- und Arbeitgebervertreter im BKK-Verwaltungsrat am 29.06.2012 beschlossen, den Leistungskatalog gezielt zu erweitern.

Im Mittelpunkt steht das neue Gesundheitsbudget, das alle Bertelsmann BKK-Versicherten – vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundesversicherungsamt* – rückwirkend zum 01.01.2012 bis zum 31.12.2013 in Anspruch nehmen können, um privat verauslagte Gesundheitskosten für professionelle Zahnreinigung oder Zahnfüllungen aus Kunststoff, Keramik oder Edelmetall, osteopathische Behandlungen und besondere Arzneimittel für Kinder und Jugendliche bis zu einer Höhe von insgesamt 200 € erstatten zu lassen.„Zusammen mit der Garantie, auch 2013 keinen Zusatzbeitrag zu erheben, hat die Bertelsmann BKK damit einen weiteren attraktiven Mehrwert geschaffen, der allen Versicherten ob jung oder alt zugute kommt“, betont Wolfgang Diembeck, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann BKK. „Wir schütten die aktuellen Überschüsse nicht in Form einmaliger Prämien an die Mitglieder aus. Das mag zwar öffentlichkeitswirksam sein, ist aber wenig nachhaltig, hat keinen gesundheitlichen Nutzen und muss zudem noch versteuert werden. Unser Gesundheitsbudget ist deutlich attraktiver, weil es für jeden mitversicherten Familienangehörigen gilt. Eine vierköpfige Familie erhält somit Kosten von bis zu 800 € erstattet. Wir denken, dass wir so unser leistungsstarkes Profil mit einem Schwerpunkt in der Prävention unterstreichen,“ sagt auch Michael Aust, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Bertelsmann BKK.

Ebenfalls beschlossen hat der Verwaltungsrat die Kostenerstattung für Privatärzte, private Psychotherapeuten und Privatkliniken Thomas Johannwille, Vorstandsmitglied der Bertelsmann BKK: „Wir haben den Zugang zu Privatbehandlern deutlich vereinfacht. Es ist somit nun für jeden Versicherten im Krankheitsfall möglich einen Privatarzt oder eine Privatklinik aufzusuchen ohne sich gleich generell für die teure Kostenerstattung entscheiden zu müssen. Die Kosten der Privatbehandlung werden in Höhe der Kassensätze von uns erstattet.“

Ausbau des Betriebssozialdienstes

Der Verwaltungsrat hat zudem auf den stetigen Anstieg von psychischen Belastungen reagiert und entschieden die Beratungskapazitäten des Betriebssozialdienstes der BKK auszubauen. Auch für Mitarbeiter in Firmen und BKK-Versicherte außerhalb von Gütersloh soll eine Lösung gefunden werden. Außerdem stockt die BKK die Mittel für das betriebliche

Zulassungssperre für neun bislang nicht beplante Arztgruppen

Übergangsregelung unmittelbar bis 1. Januar 2013 in Kraft

→ Mit dem heutigen Tag gilt in der Bedarfsplanung für Ärztinnen und Ärzte eine Zulassungssperre für bislang nicht beplante Arztgruppen. Ein solches Entscheidungsmoratorium hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in seiner Plenumssitzung am Donnerstag in Berlin beschlossen.

Ab 1. Januar 2013 werden auch folgende Arztgruppen in die Bedarfsplanung einbezogen und insoweit „beplant“: Kinder- und Jugendpsychiater, Physikalische- und Rehabilitations-Mediziner, Nuklearmediziner, Strahlentherapeuten, Neurochirurgen, Humangenetiker, Laborärzte und Pathologen sowie Transfusionsmediziner.

Die Übergangsregelung gilt unmittelbar und bleibt bis zum 1. Januar 2013 in Kraft. Sie verhindert, dass kurzfristig alle zulassungswilligen Ärztinnen und Ärzte der oben genannten Fachgruppen durch die Landesausschüsse zugelassen werden müssen, ohne dass auf eine dadurch möglicherweise künftig entstehende regionale Überversorgung Rücksicht genommen wird.

„Der G-BA hat begründeten Anlass zu der Befürchtung, dass mit Bekanntwerden seiner Absicht zur Beplanung bisher unbeplanter Arztgruppen ein nicht sachgerechter Anstieg von Zulassungsanträgen zu verzeichnen sein könnte. Eine solche Entwicklung soll mit der nun getroffenen Entscheidung verhindert werden“, sagte Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender des G-BA und Vorsitzender des zuständigen Unterausschusses Bedarfsplanung.

„Die Entscheidung für die sofortige Zulassungssperre ist eine zumutbare Übergangsregelung und dient auch der Herstellung von Chancengerechtigkeit in den beplanten Arztgruppen, Zulassungsanträge auch später stellen zu können. Zudem werden Überversorgungsszenarien verhindert, die sich mit der derzeit

Gesundheitssportprogramm auf. Dazu Heribert Sangs, verantwortlich für die Bereiche Academy, Ausbildung und Sport- und Gesundheit im Hause der Bertelsmann AG: „Sportliche Aktivität leistet wertvolle Beiträge für die eigene psychische Ausgeglichenheit. Regelmäßige und ausreichende Bewegung gehören zu den wichtigsten Schlüsselfaktoren für eine nachhaltige gesundheitliche Stabilität. Der Verwaltungsrat hat daher auch hier grünes Licht für einen weiteren Ausbau des BKK-Engagements gegeben."

Das Gesundheitsbudget der Bertelsmann BKK

Bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 200 € können sich Versicherte Gesundheitsleistungen erstatten lassen, die in 2012 und 2013 erbracht wurden.
Dies beinhaltet:

→ Professionelle Zahnreinigung und Zahnfüllungen (Kunststoff, Edelmetall, Keramik).

→ Osteopathische Behandlung durch einen Arzt oder einen Physiotherapeuten nach ärztlicher Verordnung. Der Leistungserbringer hat die Qualifikation, die zum Beitritt zu einem Osteopathie-Berufsverband berechtigt.

→ Für Kinder bis zum 18. Geburtstag: Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen (Homöopathie, Phytotherapie, Anthroposophie), die apothekenpflichtig aber nicht verschreibungspflichtig sind und ärztlich verordnet werden.

Sobald das Gesundheitsbudget vom Bundesversicherungsamt genehmigt ist, wird die BKK erneut informieren und rückwirkend zum 01.01.2012 die Privatrechnungen erstatten.

Thomas Johannwille: „Befristet haben wir das Gesundheitsbudget, da nicht absehbar ist, wie die Finanzen sich über 2013 hinaus entwickeln werden. Die Details zu den neuen Leistungen werden wir nach Genehmigung durch das Bundesversicherungsamt auf den gewohnten Wegen bekannt gegeben. Hiermit rechnen wir in der zweiten Augusthälfte."

Die vielfältigen gezielten Leistungserweiterungen der letzten 12 Monate zeigen, dass die gute Finanzsituation allen Versicherten zugute kommt. Und auch die Versichertengemeinschaft insgesamt profitiert, denn attraktive Vorsorgeangebote zahlen sich langfristig in niedrigeren Ausgaben aus. Thomas Johannwille: „Darüber hinaus stärken wir mit den derzeitigen Überschüssen unsere Rücklagen und sichern uns ab, dass wir das hohe Leistungs- und Serviceniveau auch über 2012 und 2013 hinaus halten können. So werden wir zum Beispiel auch das BKK-Bonusprogramm für 2013 und 2014 nicht nur neu auflegen, sondern ebenfalls gezielt erweitern. Im Herbst werden wir hierzu informieren."

Neben dem Beschluss der Satzungsnachträge hat der Verwaltungsrat das Jahresergebnis 2011 abgenommen und den Vorstand entlastet. Mit der Prüfung der Jahresrechnung wurde erstmals eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, die die Prüfung ohne Beanstandungen abgeschlossen hat.

Mehr Information zu allen Mehrleistungen unter www.bertelsmann-bkk.de/plus, im BKK Service-Center unter 05241 80-74000, oder in den Geschäftsstellen vor Ort.

---

in Arbeit befindlichen neuen Bedarfsplanungs-Richtlinie dann ab dem 1. Januar 2013 verfestigen würden."

Nach Angaben der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gibt es aktuelle Hinweise für eine überproportionale Zunahme von Zulassungsanträgen bei bestimmten Arztgruppen. Eine entsprechende Entwicklung konnte zuletzt bei der Einführung der Bedarfsplanung nach dem Gesundheitsstrukturgesetz im Jahr 1993 beobachtet werden.

Das GKV-Versorgungsstrukturgesetz hatte dem G-BA eine grundlegende Reform der Bedarfsplanung für Ärzte bis zum 1. Januar 2013 aufgetragen. Die neue Richtlinie wird in weiten Teilen fristgerecht zum Jahreswechsel in Kraft treten. Die Neufassung betrifft im Wesentlichen die Bestimmung neuer Planungsbereiche, die Definition von Arztgruppen sowie die Festlegung der korrespondierenden Verhältniszahlen. Um Rechtsklarheit herzustellen, wurde die Entscheidung über die Regelungen zu den betroffenen Arztgruppen zum 31. Dezember 2012 in Aussicht gestellt.

Maßgeblich für die Bedarfsplanung in Deutschland ist die sogenannte Verhältniszahl, also die Zahl zugelassener Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, psychologischer Psychotherapeutinnen und -Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -Psychotherapeuten, bezogen auf die Zahl der Einwohner in einem Planungsbereich. Der G-BA bestimmt in seiner Richtlinie einheitliche Verhältniszahlen für den allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrad in der vertragsärztlichen Versorgung. Zudem legt er die Kriterien fest, nach denen überprüft wird, ob in den Planungsbereichen für einzelne Arztgruppen eine Über- oder Unterversorgung vorliegt.

Der heute getroffene Beschluss gilt auch für Anträge auf die Genehmigung von Anstellungen der genannten Arztgruppen in Medizinischen Versorgungszentren oder bei Vertragsärztinnen und Vertragsärzten. Er wird dem Bundesministerium für Gesundheit zur Prüfung vorgelegt und tritt nach Nichtbeanstandung und Veröffentlichung im Bundesanzeiger rückwirkend zum 6. September 2012 in Kraft.

Der Beschlusstext sowie die tragenden Gründe werden in Kürze auf folgender Seite im Internet veröffentlicht:
http://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/zum-unterausschuss/7/

Quelle: G-BA vom 6.9.2012

Wichtige Informationen zum Schuljahr 2012/13 – An alle Ausbilder

Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46, 81667 München, Telefon 089 233 28922, Telefax 089 233 21980

Name			Klasse		Schuljahr				
Notenübersicht Fächer – 10.Klasse	Schulaufgabe Datum	Note	1. Stegreifaufgabe Datum	Note	2. Stegreifaufgabe Datum	Note	3. Stegreifaufgabe Datum	Note	Zeugnis-Note
Religion/Ethik									
Deutsch									
Sozialkunde									
Englisch									
Patientenbegleitung*	PO		PO		AW		ZF		
Hygiene, Vorbeugung, Erste Hilfe	ZF		ZF		ZF				
Praxisablauf-Organisation*	PO		PODV		AW				
Konservierende Behandlung*	1. AW 2. ZF		ZF		AW				

Beispiel Notenübersicht für das 1. Ausbildungsjahr (10. Klasse)

→ Auszubildende im 1. Lehrjahr

Die Einschreibung hat letzte Woche stattgefunden. Der erste Schultag für die neuen Auszubildenden ist in dieser Woche vom 17. bis 21.09.2012. An ihrem ersten Schultag erhalten die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Informationen zur Berufsschule. Hierzu wird eine Schulhausrallye durchgeführt. Außerdem stellen sich die Auszubildenden durch ein Partnerinterview im Klassenverbund vor. Anschließend findet Unterricht statt, d.h. alle notwendigen Schulmaterialien, wie Block und Schreibzeug müssen auf jeden Fall mitgenommen werden.

Bitte beachten Sie als Ausbilder, dass die genehmigten Ausbildungsverträge so schnell wie möglich an uns weitergeleitet werden, da die Schülerinnen und Schüler nur mit diesem Nachweis ein Recht auf den Besuch unserer Berufsschule haben. Eine Klassengemeinschaft an der Berufsschule zu erreichen ist nicht ganz einfach, da die Schülerinnen nur 1,5 Tage pro Woche in der Schule sind. An dieser Stelle haben wir eine ganz große Bitte an Sie – unterstützen auch Sie die Schaffung einer Klassengemeinschaft, indem Sie von Schultagsänderungen absehen.

→ Auszubildende im 2. und 3. Lehrjahr

Für diese Auszubildenden hat der Unterricht ab Dienstag 11.09.12 begonnen. Nachdem der genaue Stundenplan erst in dieser Woche feststehet, wurde für die 11. Klassen ein Lernzirkel durchgeführt, der die Fächer Zahnmedizin, Abrechnung, Praxisorganisation, Sozialkunde und Deutsch beinhaltet, außerdem wurden Infos zur Zwischenprüfung gegeben. Für die 12. Klassen fand ebenso ein Lernzirkel statt, wobei auch hier bereits Infos zur Abschlussprüfung gegeben wurden. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten eine Musterprüfung für Praxisorganisation.

Nachdem es an der Berufsschule kein Zwischenzeugnis gibt, werden wir wieder an alle Schülerinnen und Schüler eine Notenübersicht austeilen. In diese müssen die Auszubildenden alle Leistungsnachweise eintragen. Sie als Ausbilder haben somit die Möglichkeit jederzeit den Leistungsstand ihres Azubis nachzuvollziehen.

Auf eine gute und enge Zusammenarbeit für das Schuljahr 2012/13 freut sich das Lehrerkollegium.
Maria Westermair

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

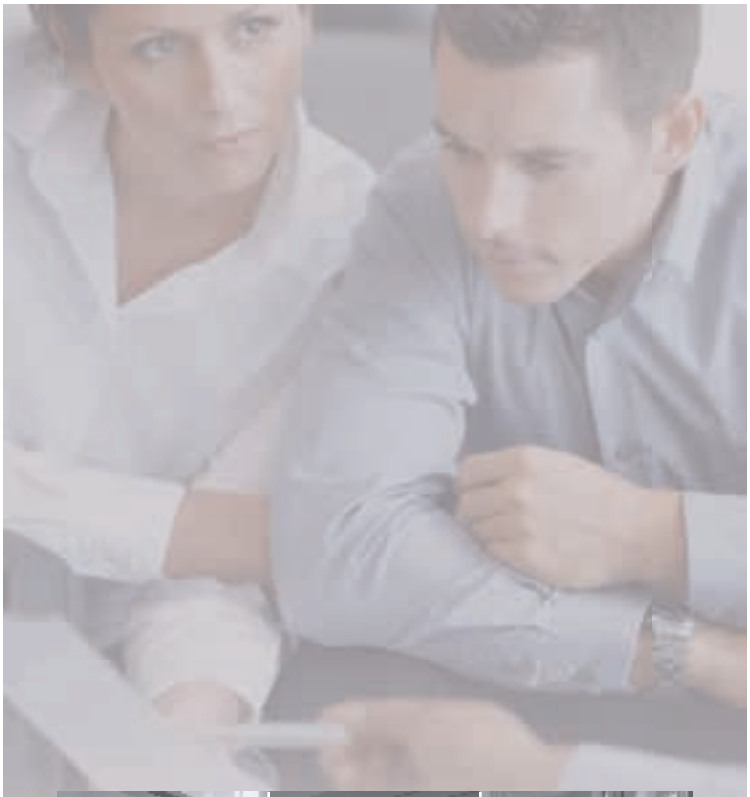
• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Bereich:	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Probleme und Risiken einer Bisphosphonat-Dauertherapie bei zahnärztlichen und oralchirurgischen Eingriffen
Termin:	24. September 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Dr. Farmand, Chefarzt Klinikum Nürnberg

Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Alternative Amalgam?
Termin:	08. Oktober 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl, Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU und Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU

Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	3-D Technologien in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Zukunftsvisionen
Termin:	22. Oktober 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Dr. Florian Gebhart, Kieferorthopädische Fachpraxis in München

Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Wie steht´s um die Aktualität meiner prothetisch-restaurativen Versorgungskonzepte
Termin:	10. Dezember 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Univ.- Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Graz



089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2012:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3011	22.03.2013

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2012:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3005	28.11.2012

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2012	22.01. – 27.01.2013
Kurs-Nr. 2013	07.05. – 12.05.2013
Kurs-Nr. 2014	24.09. – 29.09.2013
Kurs-Nr. 2015	10.12. – 15.12.2013

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2016	19.04. – 21.04.2013
	03.05. – 05.05.2013
	28.06. – 30.06.2013

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88012 22.07. – 26.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88013 22.07. – 26.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4003 28.11.2012

Wer die Röntgenfachkunde 2007 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2012

Winterabschlussprüfung 2012

Termin: 16.01.2013
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08
- Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
  In der Woche vom 17.09.2012 bis 21.09.2012 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.
- Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens **18. Oktober 2012** beim

  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land
  Fallstr. 34
  81369 München

einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
(Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss an der Abschlussprüfung)

- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft
  (Einreichung nach Terminbekanntgabe durch entsprechende Lehrkräfte)

Nach dem 21.09.12 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden.

Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer
0 89 / 723 88 73.
Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten,
Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

Dr. Michael Gleau,
Referent für berufsbegleitende Beratung

Mitgliedsbeiträge

Ab 01.10.2012 ist der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2012 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Delegiertenversammlung ZBV München Stadt und Land

Die Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land
findet am

- Mittwoch, 14. November 2012, 15:30 Uhr
  Raum 1.09, großer Vortragssaal, 1. Stock statt.
  Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e.V.

Ordentliche Mtgliederversammlung 2012

- Mittwoch, 17. Oktober 2012, 18:00 Uhr
  Vereinsgeschäftsstelle,
  Herzogspitalstr. 13,
  80331 München

- Tagesordnung:
  1. Bericht desVorstandes
  2. Bericht des Schatzmeisters
  3. Bericht des Justitiars
  4. Vorlage des Jahresabschlusses 2011
  5. Vorlage des Haushaltsplanes 2012
  6. Neuwahl des Vorsitzenden
  7. Neuwahl des Schhatzmeisters
  8. Anträge, Sonstiges

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RBZ.

Anträge aus den Reihen der Mitglieder – nach § 10 der Satzung sind mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung mit kurzer Begründung bei der Vereinsgeschäftsstelle einzurreichen.

Dr. Rudolf Schweiger,
Vorsitzender

Weihnachtsspenden des Hilfsfonds der BLZK

AUFRUF

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie jedes Jahr stellt die BLZK aus ihrem Hilfsfonds einen gewissen Geldbetrag zur Verfügung, um bedürftigen Kolleginnen und Kollegen oder Zahnarztwitwen eine kleine Weihnachtsspende zukommen zu lassen. Der ZBV München bittet Sie deshalb, uns in Frage kommende Personen mit geringfügigem Einkommen, die für eine Spende in Frage kommen, namentlich und mit vollständiger Adresse zu benennen.

ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

- *Bei Rückfragen: Herr Oliver Cosboth - Tel. 089/ 72 480 308*

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

22./23.09.2012	Dr. Michael Ionescu, Brienner Str. 46
29./30.09.2012	Dr. Dirk Hoffmann, Elisenstr. 5
01.10.2012	Dr. (IMF Bukarest) Ileana Riedel, Blutenburgstr. 34
02.10.2012	Dr. Verena Waldmann, Nußbaumstr. 6
03.10.2012	Dr. Knut Krützmann, Wagmüllerstr. 21
04.10.2012	Dr. Klaus Schmid, Weinstr. 1
05.10.2012	Dr. Irina Schmidt, Marsstr. 14 b
06./07.10.2012	Dr. Ralf Turotzi, Ottostr. 10

• Notfalldienst München Ost

22./23.09.2012	Dr. Marion Evers, Wasserburger Landstr. 274 a
29./30.09.2012	Dr. Thorsten Schmöger, Tegernseer Landstr. 75
01.10.2012	Dr. Bernhard Rüdel, Ismaninger Str. 33
02.10.2012	Dr. Kathrin Schultze, Berg-am-Laim-Str. 59
03.10.2012	Dr. Ferdinand Ott, Therese-Giehse-Allee 14
04.10.2012	Dr. med. Heidrun Weinert, Grillparzer Str. 31
05.10.2012	ZA Martin Staudacher, Gerhart-Hauptmann-Ring 60
06./07.10.2012	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckartstr. 50

• Notfalldienst München West

22./23.09.2012	Dr. Christiane Wagner, Bauseweinallee 4 a
29./30.09.2012	ZA Ulrich Viertl, Bodenstedtstr. 49
01.10.2012	ZÄ Andrea Kutschera, Nymphenburger Str. 148
02.10.2012	Dr. Rainer Miller, Haldenbergerstr. 28
03.10.2012	Dr. Axel Mantel, Planegger Str. 51
04.10.2012	Dr. Simone Rappold, Reindlstr. 14
05.10.2012	Dr. Friederike Wetzel, Waldhornstr. 69
06./07.10.2012	ZÄ Florina-Carmen Hammrich, Willibaldstr. 20

• Notfalldienst München Süd

22./23.09.2012	Dr./IMF Bukarest Alin Schwarz, Vallaystr. 26
29./30.09.2012	ZÄ Johanna Muhr, Winterthurer Str. 3
01.10.2012	Dr. Kristine Hertwig, Valleystr. 50
02.10.2012	Dr. Helena Dettmar, Fraunhoferstr. 44
03.10.2012	Dr. Barbara Wiest, Aidenbachstr. 211
04.10.2012	Dr./Med.Univ.Budapest Melinda Erdey, Heiglhofstr. 28 a
05.10.2012	ZA Markus Funck, Herterichstr. 55
06./07.10.2012	Dr. Andreas Spiegl, Boschetsrieder Str. 58

• Notfalldienst München Nord

22./23.09.2012	Dr. Christian Oehlert, Destouchesstr. 68
29./30.09.2012	Dr. Ralph Schroedter, Kaiserstr. 26
01.10.2012	Dr. Helmut Prager, Wilhelmstr. 15
02.10.2012	Dr. Isa Rait, Winzererstr. 47
03.10.2012	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
04.10.2012	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
05.10.2012	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
06./07.10.2012	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30

• Notfalldienst Land Südost

22./23.09.2012	Dr. (IM Temeschburg) Henriette Stieber, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching
29./30.09.2012	Dr. Natascha Kluge, Bahnhofstr. 32 c, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
03.10.2012	Dr. Gerd Polley, Münchner Str. 3, Taufkirchen
06./07.10.2012	ZA Nikos Apostlopoulos, Bahnhofstzr. 9, Deisenhofen

• Notfalldienst Land Nordost

22./23.09.2012	Dr. Gertrud Fabel, Cosimastr. 2
29./30.09.2012	Dr. Ralf Pammersperger, Erdinger Str. 7, Aschheim
03.10.2012	Dr. Judith Krack, Cosimastr. 140
06./07.10.2012	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckartstr. 50

• Notfalldienst Land Nord

22./23.09.2012	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
29./30.09.2012	ZA Andreas Bösl, Schleißheimer Str. 8, Garching
03.10.2012	Dr. Richard Stengl, Gundermannstr. 11
06./07.10.2012	Dr. Alexander Mayer, Margaretenanger 3 b, Unterschleißheim

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8,
  82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68,
  Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

• Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte			
1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	Fr. 12.10.2012	19.00 bis 22.00 Uhr	80999 München-Allach
• Seminare für zahnärztliches Personal			
2) „Prophylaxe Basiskurs“	26.10. – 30.11.2012		80999 München/Allach
	12.10. – 17.11.2012		Raum Bad Reichenhall
	25.01. – 02.03.2012		85077 Manching/Oberstimm
3) Aufstiegsfortbildung zur ZMP	Baustein 1:	Beginn 19.04.2012	80999 München/Allach
	Baustein 2.1:	Beginn 11.07.2012	80999 München/Allach
	Baustein 2.3:	Beginn 15.11.2012	80999 München/Allach
	Baustein 2.2:	Beginn 05.12.2012	80999 München/Allach
4) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.)	Sa. 29.09.2012	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München/Allach
5) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)	Fr. 09.11.2012	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München/Allach
	Sa. 10.11.2012		
	So. 23.11.2012		
6) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Fr. 28.09.2012	16.00 bis 19.00 Uhr	85560 Ebersberg
	Fr. 05.10.2012	16.00 bis 19.00 Uhr	86928 Hofstetten
	Fr. 25.10.2012	16.00 bis 19.00 Uhr	85077 Manching/Oberstimm
	Fr. 30.11.2012	16.00 bis 19.00 Uhr	80999 München/Allach
7) Kompendium ZFA: Block II/Teil 3 Kombi-ZE	Sa. 29.09.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	82309 Prien
	Sa. 13.10.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
	Sa. 20.10.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
8) Kompendium ZFA: Block III/Teil 1 Chirurgie, Implantologie I	Sa. 17.11.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	82309 Prien
9) Kompendium ZFA: Block II ZE Vertiefung + Prüfung I	Sa. 24.11.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
10) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vereinbarung		

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu er folgen.

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

Nr.21	Anzeigenschluss: 19.09.12	Erscheinungstermin:	01.10.12
Nr.22	Anzeigenschluss: 03.10.12	Erscheinungstermin:	15.10.12
Nr.23	Anzeigenschluss: 17.10.12	Erscheinungstermin:	29.10.12
Nr.24	Anzeigenschluss: 31.10.12	Erscheinungstermin:	12.11.12
Nr.25	Anzeigenschluss: 14.11.12	Erscheinungstermin:	26.11.12

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Mediadaten und Preise

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

☐ Sonderplatzierung
Umschlagseite 2 oder 4, +20%
☐ Chiffre 15,00 €
☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ Korrekturabzug 5,00 €
Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift